

Gebrauchsanweisung



Spruzit NEEM GemüseSchädlingsfrei

75 ml

- bekämpft Blattläuse, Kartoffelkäferlarven, Weiße Fliege, Zikaden, Minierfliegen, Raupen, Thripse uvm.
- breites Wirkungsspektrum - auch an Kräutern
- nicht bienengefährlich (NB 6641: nicht bienengefährlich (B4))
- geeignet für den ökologischen Landbau lt. EG-Verordnung

Mittel zur Bekämpfung von saugenden, beißenden und blattminierende Insekten, wie z.B. Blattläuse, Thripse, Weiße Fliege, Minierfliegen, Frostspanner, Gespinstmotten, Miniermotten, Kartoffelkäfer, Buchsbaumzünsler und Trauermücken.

Zur Verwendung in Zierpflanzen, an Tomaten, Gemüsepaprika (inkl. Peperoni und Chili) (Gewächshaus), Aubergine, Zucchini, Gurke, verschiedene Kürbissorten, Spinat und verwandte Arten, Kopfkohlarten und frischen Kräutern (ausgenommen Schnittlauch) sowie an Kartoffeln. Das Produkt ist für den ökologischen Landbau geeignet und weist ein breites Wirkungsspektrum gegen saugende, beißende und blattminierende Insekten auf. Nach eigenen Erfahrungen kann in den Anwendungsgebieten auch eine Nebenwirkung gegen Spinnmilben erzielt werden. Weiter zeichnet sich das Produkt durch eine kurze Wartezeit (3-14 Tage) und ein geringes Resistenzrisiko aus. Spruzit NEEM GemüseSchädlingsfrei ist nicht bienengefährlich (B4).



Artikelnummer	01347
GTIN Basisartikel	4005240023464
Zulassungsnummer	024436-82
Wirkstoff/Deklaration	10,6 g/l (1,0 Gew.-%) Azadirachtin Wirkungsmechanismus(IRAC-Gruppe): unbekannt Insektizid / EC-Emulsionskonzentrat
PSM-/Biozid-Informationen-Satz	Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Ggf. Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung beachten.
Anwendung	Spruzit® NEEM GemüseSchädlingsfrei wird in Wasser verdünnt. Verdünnung siehe Tabelle Aufwandmenge. Wirkt optimal, wenn die Pflanzen gründlich - auch die Blattunterseiten - gespritzt werden. Keine Anwendung bei direkter Sonneneinstrahlung und bei hohen Temperaturen, bevorzugt frühmorgens oder in den Abendstunden spritzen. Nie mehr Spritzbrühe ansetzen als gebraucht wird. Anwendungszeitpunkt: Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen. Spritzen bis zur sichtbaren Benetzung. Bei der Anwendung gegen Trauermücken: Gießanwendung Wartezeit: Tomate, Zucchini, Gurke, Kürbis, Aubergine, Gemüsepaprika, Kopfkohle - 3 Tage, Kartoffeln - 4 Tage, Spinat und verwandten Arten - 7 Tage, Frische Kräuter - 14 Tage



Anwendungs-/Zulassungsgebiete	<p>Kartoffelkäfer (Larvenstadien I bis 3) an Kartoffeln im Freiland.</p> <p>Saugende Insekten (ausgenommen: Wanzen), beißende Insekten, blattminierende Insekten (Junglarven) an frischen Kräutern (ausgenommen Schnittlauch) im Freiland, Gewächshaus und auf Balkonen, sowie an Spinat und verwandten Arten im Freiland.</p> <p>Saugende Insekten (ausgenommen: Wanzen), beißende Insekten, blattminierende Insekten an Tomate, Zucchini, Gurke, Kürbis [Flaschen-, Garten-, Moschus-, Riesenkürbis (mit genießbarer Schale)], Aubergine im Freiland, Gewächshaus und auf Balkonen sowie Gemüsepaprika im Gwächshaus.</p> <p>Saugende, beißende und blattminierende Insekten (Junglarven) an Kopfkohlen (Weiß-, Rot-, Spitz-, Rosen- und Wirsingkohl) im Freiland.</p> <p>Trauermücken (Larven) an Zierpflanzen (Jungpflanzen) im Gewächshaus</p> <p>Saugende, beißende und blattminierende Insekten, Weiße Fliegen (Junglarven) an Zierpflanzen (ausgenommen: Birne, Zierkoniferen) im Freiland, Gewächshaus, in Zimmern, Büroräumen und auf Balkonen.</p> <ul style="list-style-type: none">• Nach eigenen Erfahrungen werden Spinnmilben, Weiße Fliege und Wanzen bei der Sprühanwendung gegen Saugende Insekten miterfasst (Nebenwirkung).• Nach eigenen Erfahrungen wirkt sich das Mittel im Rahmen der Sprühanwendung gegen Saugende Insekten auch gegen Schmier- und Schildläuse befallsmindernd aus (Nebenwirkung). Die Population wird reduziert.• Nach eigenen Erfahrungen können im Rahmen der Sprühanwendung gegen Beißende Insekten auch Dickmaulrüssler und andere Käferarten über Störung <p>der Larvenentwicklung sowie der Eiablage miterfasst werden (Nebenwirkung). Eine Vermehrung der Population kann reduziert werden.</p> <ul style="list-style-type: none">• Nach eigenen Erfahrungen werden Buchsbaum-Gallmücken und Buchsbaum-Blattflöhe bei der Sprühanwendung gegen Buchsbaum-Zünslerlarven miterfasst (Nebenwirkung).
Verwenderkategorie	Anwendung durch nicht-berufliche Anwender zulässig.



Weitere Anwendungshinweise

Da der beste Behandlungserfolg erzielt wird, wenn die frühen Insektenstadien (Raupen/Larven) getroffen werden, sollte die Anwendung bei Befallsbeginn bzw. dem Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen erfolgen. Wichtig für die erfolgreiche Behandlung ist die vollständige Benetzung der Blattmasse. Verwenden Sie den beiliegenden Messbecher zur Dosierung und besprühen Sie die Pflanzen gleichmäßig, auch auf den Blattunterseiten. Gegen Trauermücken die Erde gut angießen. Immer nur so viel Spritz - oder Gießlösung ansetzen wie zur Behandlung notwendig ist und noch am selben Tag ausbringen. Zur Ermittlung der erforderlichen Sprühmenge können die Pflanzen mit reinem Wasser benetzt werden, die eigentliche Spritzung anschließend auf den abgetrockneten Pflanzen durchführen.

Behälter mit der erforderlichen Wassermenge füllen und das Mittel unter Rühren hinzu geben. Anschließend mit der restlichen Menge an Wasser auffüllen. Bei Niederschlägen innerhalb von 8 Stunden nach der Anwendung ist eine erneute Behandlung notwendig. Keine Anwendung bei hoher Regenwahrscheinlichkeit, bei praller Sonne oder Temperaturen über 25°C. Schäden an Blüten möglich.

Aufgrund der besonderen Wirkungsweise fallen die behandelten Schädlinge nicht vom Blatt, richten jedoch kurze Zeit nach der Behandlung keine Schäden mehr an, da sie den Fraß einstellen. Die Pflanze ist somit geschützt und die Schädlinge sterben je nach Gattung einige Tage später. Empfindliche Oberflächen wie Böden, Möbel, Fenster etc. z.B. mit Zeitungspapier gegen Sprühflecken schützen, ggf. Zimmerpflanzen zur Behandlung ins Freie, an einen geschützten, schattigen Ort stellen.

Aufwandmenge

Kultur/Anwendungsbereich	Schadorganismus/Zweckbestimmung	Anwendungsmenge
Kartoffeln (Freiland)	Kartoffelkäfer (Larvenstadien I bis 3)	2,5 ml in 0,5 L Wasser für 10 m ² . Max. 2 Anwendungen im Abstand von mindestens 7 Tagen
Frische Kräuter (ausgenommen Schnittlauch) (Freiland, Gewächshaus, Balkone)	Saugende Insekten (ausgenommen: Wanzen), beißende Insekten, blattminierende Insekten (Junglarven)	3 ml in 0,8 L Wasser für 10 m ² . Max. 3 Anwendungen im Abstand von 7 bis 10 Tagen
Tomate, Zucchini, Gurke, Kürbis [Flaschen-, Garten-, Moschus-, Riesenkürbis (mit genießbarer Schale)] Aubergine (Freiland, Gewächshaus & Balkone)	Saugende Insekten (ausgenommen: Wanzen), beißende Insekten, blattminierende Insekten	Bis 50 cm: 2 ml in 0,6 L Wasser für 10 m ² ; 50-125 cm: 2,5 ml in 0,8 L Wasser für 10 m ² ; über 125 cm: 3 ml in 1 L Wasser für 10 m ² . Max. 3 Anwendungen im Abstand von 7 bis 10 Tagen
Gemüsepaprika (inkl. Peperoni und Chili) (Gewächshaus)	Saugende Insekten (ausgenommen Wanzen), beißende Insekten, blattminierende Insekten	Bis 50 cm: 2 ml in 0,6 L Wasser für 10 m ² ; 50-125 cm: 2,5 ml in 0,8 L Wasser für 10 m ² ; über 125 cm: 3 ml in 1 L Wasser für 10 m ² . Max. 3 Anwendungen im Abstand von 7 bis 10 Tagen
Spinat und verwandte Arten (Freiland)	Saugende Insekten (ausgenommen Wanzen) beißende Insekten, blattminierende Insekten (Junglarven)	3 ml in 0,8 L Wasser für 10 m ² . Max. 3 Anwendungen im Abstand von 7 bis 10 Tagen
Kopfkohle (Weiß-, Rot-, Spitz-, Rosen- und Wirsingkohl) (Freiland)	Saugende, beißende und blattminierende Insekten (Junglarven)	3 ml in 0,8 L Wasser für 10 m ² . Max. 3 Anwendungen im Abstand von 7 bis 10 Tagen

Gebrauchsanweisung



Kultur/Anwendungsbereich	Schadorganismus/Zweckbestimmung	Anwendungsmenge
Zierpflanzen (Jungpflanzen) (Gewächshaus)	Trauermücken (Larven)	15 ml in 3 L Wasser pro m ² . Max. 4 Anwendungen im Abstand von 7 bis 14 Tagen
Zierpflanzen (ausgenommen: Birne, Zierkoniferen) (Freiland, Gewächshaus, Zimmer, Büroräume, Balkone)	Saugende, beißende und blattminierende Insekten, Weiße Fliegen (Junglarven)	3 ml in max. 2 L Wasser pro 10 m ² (Pflanzengröße bis 50 cm). Max. 4 Anwendungen im Abstand von 7 bis 10 Tagen

Mischbarkeit

Spruzit NEEM GemüseSchädlingsfrei ist mischbar mit Algan Wachstumshilfe, Fungisan Rosen- und Gemüse-Pilzfrei, Balsamol Blattdünger, Netz-Schwefelit WG, Neudo-Vital Rosen-Spritzmittel, Neudosan Obst- & GemüseSchädlingsFrei, Xentari RaupenFrei und Neudorff BioKraft Vitalkur für Rosen.

Spruzit NEEM GemüseSchädlingsfrei ist nicht mischbar mit Promanal Neu Schild- und Wollausfrei und Spruzit Schädlingsfrei.



Pflanzenverträglichkeit

Die Pflanzenverträglichkeit ist im Allgemeinen gut. Aufgrund wechselnder, jahreszeitabhängiger Kulturbedingungen und der vielen Pflanzenarten und -sorten, kann aber dennoch nicht ausgeschlossen werden, dass es im Einzelfall, auch bei unempfindlichen Pflanzen, zu Schädigungen kommt. Gegebenenfalls zuvor die Empfindlichkeit an wenigen Blättern prüfen.

Gemüse/Kräuter:

Leichte phytotoxische Erscheinungen an Blättern (Wellen, Einrollen) können bei Jungpflanzen auftreten.

Zierpflanzen:

Gute Blatt- und Blütenverträglichkeit: *Antirrhinum majus*, *Acalypha hispida*, *Argyranthemum frutescens*, *Astericus*, *Begonia*-Knollen be go nien- Hybriden, *Bidens ferulifolius*, *Brachycome*, *Chrysanthemen* (Merced, Bronze Arola, Kory), *Celosia cristata*, *Convolvulus sabatius*, *Coreopsis* (Mädchenauge), *Dendranthema grandiflorum*, *D. indicum*, *Diascia*, *Euryops chrysanthemoides*, *Fuchsia*, *F.*-Hybriden, *Gazania splendens*, *Gerbera jamesonii* *Gerbera* sp. (Azur, Bandola, Bounty, Chateau, Dino, Explosive, Figoury, Goldi, Golden Serena, Harley, Kaliki, Kayla, Kimsey, Lucky, Luna, Lyrix, Mistique, New Look, Opium, Optima, Red Ruby, Taifun, Tamara), *Glechoma*, *Helichrysum petiolare*, *Hibiscus* 5 cv's, *Kalanchoe* (Boston), *Lantana-Camara*-Hybriden, *Lobelia*, *L. speciosa*, *Manettia bicolor*, *Mentha*, *Nelken* (Aristo), *Pantoffelblume*, *Pelargo nien*, *Petunia*, *Pilea microphylla*, *Rosen* (Komet), *Rudbeckia*, *Sanvitalia procumbens*, *Scaevola*, *Sutera*, *Tagetes* (Gelbe), *Torenia fournieri*, *Verbena* (Tapien blau, Sunvop (P)).

Gute Blattverträglichkeit: *Agerathum houstonianum*, *Alonsoa*, *Alyssum*, *Amaranthus*, *Calceolaria*-Hybriden, *Callistephus chinensis*, *Calocephalus brownii*, *Centaurea*, *Cestrum*, *Clarkia*, *Cleome*, *Coleus*, *Cosmos*, *Cuphea*, *Cynara scolymus*, *Dahlia*, *Dianthus barbatus*, *Dimorphoteca*, *Eucalyptus*, *Eustoma grandiflorum*, *Ficus*, *Felicia*, *Gazania*, *Gnaphalium*, *Helianthus*, *Heliotropium arborescens*, *Iresine lindenii*, *I. herbstii*, *Kochia*, *Lavatera*, *Limonium*, *Lotus*, *Lysimachia*, *Melampodium paludosum*, *Mesembryanthemum* -

mum crystallinum, *Nicotiana*, *Nigellia*, *Pennisetum*, *Penstemon*, *Plectranthus fruticosus*, *Polygonum*, *Portulaca*, *Primula*, *Ricinus*, *Rosen* (6 cv's, *Ambiance*, *Amandine*, *Avelance*, *Beauty Bijoger*, *Bulls Eyes*, *Dark Wow*, *Esperance*, *Grand Prix*, *Happy Hour*, 01-344 van *Terra Nigra*, *Moonlight*, *Renate*, *Rossi*, *Roxette*, *Sabine*, *Sphinx*, *Spings Gold*, *Swing*, *Utopia*, *Vendela*), *Salvia farinacea*, *Saintpaulia* (*Miho io*), *Senecio*, *Serenoa*, *Streptocarpus*, *Tanacetum*, *Tithonia*, *Trachelium*, *Veronica*, *Zinnia*.

Sortenabhängige Blütenschädigungen: *Begonia semperflorens*, *B. elatior*-Hybriden, *Chrysan themen* (*Deep Luv*), *Euphorbia pulcherrima* (*Peter Star Cortez*), *Gerbera* (*Pretty Red*, *Sigma*, *Luciana*, *Hydroponics – Chateau*,

Emperor, *Goldspark*, *Icefolly*, *Leila*, *Margarita*, *Mario*, *Napoli*, *Olilia*, *Optima*,

Purity, *Red Explosion*, *Rosty*, *Ruby Red*, *Santos*, *Serena*, *Timo*, *Vigoury*, *Dream*, *Kimsey*, *Siby*),

Impatiens-Neu-Guinea-Hybriden, *Impatiens walleriana*, *Isotoma pratie fluviatillis* (*Blue Star Creeper*),

Pelargonien-Pelta tum-Hybriden, *P.*-Zonale-Hybriden, *Solanum rantonnetti*, *Saintpaulia* (*Miho io*),

Tagetes, *Tulbaghia violacea* (*Tricolos Society*), *Verbena* einzelne Sorten).

Blattschädigungen (Wellen, Einrollen):

Abutilon-Hybriden, *Begonia elatior*- Hybriden, *Callistemon citrinus* (*Dwarf Bottle Brush*), *Cestrum*, *Clytostoma*

callistegiodes (*Lavender Trumpet Vine*), *Dahlia*-hybrid (*Dwarf Dahlia*), *Datura*, *Euphorbia pulcherrima*,

Impatiens-Neu-Guinea-Hybriden, *Impatiens walleriana*, *Gypsophila paniculata* (*Babys Breath*), *Liriope*

spicata (*Silver Dragon Lilyturf*), *Magnolia stellata* (*Royal Star*), *Passionsblume*, *Palmfarne Cycadeen*,

Solanum rantonnetti, *Rosen* (*Akito*, *Alina*, *Arabia*, *Aqua*, *Baronesse*, *Black Magic*, *El Toro*, *Eveline*, *First*



Red, Funky Jazz Ducat, Ilois, Lenny, Lola, Milano, Milsa, Milva, Naranda, Noblesse, Papa Meilland, Passion, Poison, Prima Donna, Queensday, Red Berlin, Roulette, Saphir, White Noblesse).

Allgemeine Informationen zur Pflanzenverträglichkeit:

Die Angaben über mögliche pflanzenschädigende Wirkungen entsprechen den Erfahrungen unter praxis üblichen Bedingungen und sind unverbindlich. Ein Anwendungsrisiko wird nicht übernommen. Es wird empfohlen, die Pflanzen vor der Behandlung ganzer Kulturbestände im jeweiligen Wachstumsstadium (insbesondere bei Jungpflanzen) auf Empfindlichkeit zu prüfen. Weitere Hinweise zu Pflanzenverträglichkeiten sind zu finden unter www.neudorff.de

Anwenderschutz

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Enthält Azadirachtin. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Inhalt/Behälter ordnungsgemäßer Entsorgung zuführen.

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Für Kinder und Haustiere unzugänglich aufbewahren. Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten. Arbeitskleidung (mindestens langärmeliges Hemd und lange Hose), festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) und Handschuhe tragen bei der Ausbringung/ Hand habung des Mittels. Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist zu beachten.



Umweltschutz/

Anwendungsbestimmungen

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Anwendungsflüssigkeiten und deren Reste, Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.

Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (B4). Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art *Poecilus cupreus* (Laufkäfer) eingestuft. Das Mittel wird als schwachschädigend für Populationen der Art *Phytoseiulus persimilis*, *Typhlodromus pyri* (Raubmilben), *Encarsia formosa* (Erzwespe), *Aphidius rhopalosiph* (Brackwespe) eingestuft. Das Mittel wird als schädigend für Populationen der Art *Amblyseius cucumeris* (Raubmilbe), *Coccinella septempunctata* (Siebenpunkt-Marienkäfer), *Chrysoperla carnea* (Florfliege), *Episyrphus balteatus* (Schwebfliege) eingestuft.

Das Mittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere.

Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsbestimmungen: Anwendungen im Freiland und auf Balkonen:

Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig. Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 € geahndet werden.

Anwendung an Kartoffel (Freiland):

Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit „*“ gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten.

Erste Hilfe

Person von Gefahrenquelle entfernen. Nach Hautkontakt: Mit Wasser und Seife waschen. Nach Augenkontakt: Gegebenenfalls Kontaktlinsen entfernen. Sofort mit reichlich Wasser ausspülen. Nach Verschlucken: Kein Erbrechen auslösen. Mund ausspülen und viel Wasser trinken. Bei auftretenden Beschwerden oder Symptomen einen Arzt konsultieren und Etikett/Verpackung vorzeigen.

Gefahrenhinweise (H-Sätze)

H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Gefahrenhinweise (EUH-Sätze)

EUH208 - Enthält Azadirachtin. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH401 - Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Sicherheitshinweise (P-Sätze)

PI01 - Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

PI02 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

PI03 - Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese.

P270 - Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

P501 - Inhalt/Behälter ordnungsgemäßer Entsorgung zuführen.

Lagerung

Kühl, trocken und frostfrei lagern. Von Getränken, Nahrungs- und Futtermitteln fernhalten.

Gebrauchsanweisung



Entsorgung

Reste nicht mit dem Hausmüll, über das WC oder die Kanalisation entsorgen. Völlig entleerte Behälter zur Wertstoffsammlung zuführen. Behälter mit eventuellen Produktresten an Sammelstellen für Haushaltschemikalien abgeben. Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht wiederverwenden.